

Herrn Bezirksverordneten
Roland Schröder

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

Kleine Anfrage 0069/VII

über

Abhängigkeit der Produktergebnisse der KLR vom Standort einzelner Fachämter der Bezirksverwaltung

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Gibt es bei (einzelnen) Produkten eine Abhängigkeit zwischen den geschriebenen Produktmengen und dem jeweiligen Standort des (Fach-)Amtes? Wenn ja, welche Ämter und Produkte betrifft das? Wie drückt sich die Abhängigkeit genau aus? Wenn nein, warum nicht?*

Die gebuchten Mengen eines jeden Produktes ergeben sich aus seiner Bezugsgröße. Eine negative Auswirkung eines Standorts auf die Mengen kann sich bei Produkten ergeben, wo die Nachfrage durch die Kunden (Bürger/innen) gesteuert wird und diese ein Angebot wegen mangelnder Erreichbarkeit, Überangebot oder fehlender Nachfrage an einer Stelle nicht in dem erwarteten Maße nutzen. Allerdings ist der Standort nicht der einzige Faktor der zu geringen Mengen führen kann. Eine Monokausalität zwischen Mengen und Standort lässt sich bei keinem Produkt bzw. Amt herleiten.

- 2. Können sich aus den absehbaren Veränderungen der Produktergebnisse Berechnungsgrundlagen ergeben, die als Entscheidungshilfe für das Für und Wider von Standorten der bezirklichen Verwaltung geeignet sind? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?*

Nein, standardisierte Berechnungsgrundlagen gibt es nicht. Sinken die Infrastrukturkosten durch Abgabe von Gebäuden, Verlagerung hin zu Standorten mit niedrigeren Betriebskosten oder geringerer Miete oder Verdichtung, wirkt sich das positiv auf das Produkt oder die Produkte aus, wenn die Produktmenge (Leistung) gleich bleibt (bes-

sere Auslastung der Ressourcen). Bei reinen Bürodienstgebäuden (BDG) ist die Wirkung etwas anders, weil die reduzierten Kosten an einer Stelle allen Nutzern von BDG zu Gute kommen.

Dennoch ist die Kostenfrage nicht exklusiv für die Wahl von Bürodienstgebäude-Standorten entscheidend. Erreichbarkeit und Verteilung von Angeboten auf den Bezirk spielen eine nicht unwichtige Rolle. Kritisch sind vor allem die anstehenden Sanierungskosten von Gebäuden sowie die zum Teil unwirtschaftlich geschnittenen Gebäude im Bezirksbestand.

3. *Lassen sich aus der Beantwortung der Fragen 1 und 2 Standortpräferenzen für bestimmte Fachämter ableiten? Wenn ja, wie sehen diese aus? Wenn nein, warum nicht?*

Nein, aus den in den Fragen 1 und 2 dargestellten Zusammenhängen lassen sich keine Standortpräferenzen für bestimmte Fachämter ableiten. Es lässt sich lediglich feststellen welche Bereiche bei der Budgetierung ein „Defizit“ im Bereich der Infrastrukturkosten erwirtschaften. Ob diese an anderen Stellen im Bezug auf das gesamte Produkt wirtschaftlicher dastehen ist nicht gesagt. Die Budgetierung ergibt sich aus den Mengen, den Produktkosten, dem Median und möglichen Regelungen zur Basis Korrektur. Der Faktor Infrastrukturkosten ist bei den Produkten bzw. den Stückkosten somit nur eine Stellschraube unter vielen.

Matthias Köhne